



Rede 1

Videoüberwachung bietet Schutz und hilft bei Aufklärung

In öffentlichen Einrichtungen und auf Plätzen, in Bussen und Bahnen und vielen privaten Einrichtungen und Wohnhäusern schaffen Kameras Sicherheit und dienen der Abschreckung von Kriminellen und der Aufklärung von Straftaten.

Wieder einmal haben die Piraten mit einem Antrag zur Videoüberwachung ihr Misstrauen gegenüber dem Rechtsstaat ausgedrückt. Sie wollen, dass ein öffentlich zugängliches Register über sämtliche Überwachungskameras im Land erstellt wird. In einem zweiten Schritt sollen dann auch alle privaten Kameras aufgelistet werden.

Für die CDU Fraktion habe ich klar gestellt: Die Idee ist teuer, bürokratisch und gegen die Interessen der Bürger gerichtet. Ich bin mir sicher, dass die große Mehrheit eine Videoüberwachung von Angsträumen ausdrücklich begrüßt. Auch Privatpersonen haben das Recht, ihr Eigentum zu schützen.

Meine Rede im Videomitschnitt: <http://kurzlink.de/GGrede130326>.

Rede 2

Kriminalstatistik 2013 ist ein Versagensbericht von Rot-Grün im Land

Die Aufklärung von Straftaten ist unter rot-grüner Regierungsverantwortung ausweislich der Polizeilichen Kriminalstatistiken der Jahre 2010 bis 2013 kontinuierlich gesunken, während die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten in vielen Deliktfeldern gestiegen ist.

2013 gab es offiziell 1.484.943 Straftaten. Davon wurden nur noch 48,9% aufgeklärt. Meine Forderungen:

- Wir brauchen nicht 1.500 sondern eher 2.000 Neueinstellungen pro Jahr bei der Polizei NRW.
- Wir müssen die Kripo in Ausbildung, Ausstattung und Organisation stärken.
- Wir brauchen ein konsequenteres Vorgehen gegen Straftäter.

Meine Rede können Sie sich hier ansehen: <http://kurzlink.de/GGrede130327>.

Girl's-Day – Mädchen Zukunftstag 2014 im Landtag

Schülerinnen der Don-Bosco-Förderschule beim Girl's Day

„Einen Einblick in typische Männerberufe und die Arbeit des Parlaments zu erhalten, war ein tolles Erlebnis für die Schülerinnen“, resümiert Lehrer Christoph Barth am Ende des Tages.

Er begleitete die sieben Mädchen der Don-Bosco-Förderschule aus Erftstadt, die auf meine Einladung nach Düsseldorf gekommen waren. Im Anschluss an eine Einführung im Plenarsaal warben auf dem



„Markt der Möglichkeiten“ zahlreiche Firmen, Verbände und Organisationen um das Interesse der Schülerinnen. Ich freue mich jedes Jahr über das große Interesse.

Der Tag bietet eine gute Möglichkeit den jungen Damen Berufe aus Technik, Handwerk und Naturwissenschaften vorzustellen, in denen sie bisher noch unterrepräsentiert sind.